Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 67. Dienstag, den 20. März 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. März 1838.

Der Königl. Preuß. Post-Inspector Herr Spangler von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Scheller aus Magdeburg, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Tucholka aus Bütswo, v. Prußack aus Grünberg und C. Schramm aus Thorn, die Herren Kaufleute Klaue aus Brandenburg und Schlibitz aus Lenezye, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der nach unserer Bekanntmachung vom 6. Februar c., auf den 5. Juni c. anberaumte Termin zum Verkauf des zu Odingen belegenen Joseph Kunathschen Kruggrundstücks ist aufgehoben.

Neustadt, den 13. März 1838.

Königl. Preuß. Landgericht.

AVERTISSEMENT.

2 Zur Verpachtung der Jagdnutzung auf den Stolzenberger Feldmarken, von Bartholomäi 1838 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Termin

Freitag den 20. April c.

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke angesetzt.

Danzig, den 15. März 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Anzeigen.

Vom 12. bis 19. März 1838 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Trieglaff a Marienburg. 2) Rosalski a Hiespier. 3) Grieß a Wehlau. 4) Schirrmann, 5) Falk a Bartenstein. 6) Kornowski a Gr. Trokehnen. 7) Juchanowitz a Frankfurth. 8) Schwartz a Breitenfelde. 9) Rozinski a Schöneck. 10) Stepann a Gerswalde. 11) Lindemann a Saalfeld. 12) Krüger a Pr. Stargardt. 13) Stuvenhagen a Frankfurth a. O. 14) Hahn a Altenau. 15) Herhudt a Berlin. 16) Göbel a Graudenz.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

3.

Nachricht
betreffend die Königl. Preußische staats- und landwirthschaftliche Akademie Eldena.

Im nächsten Sommer werden bei dieser Anstalt die Vorlesungen den 7. Mai beginnen und vorzüglich auf folgende Wissenschaften sich beziehen: 1. Specielle Landwirthschaftslehre, besonders Agricultur u. Agronomie. 2. National-Oeconomie, als Grundlehre für die Staats- und Landwirthschaft. 3. Allgemeine und ökonomische Chemie. 4. Botanik und pflanzliche Physiologie. 5. Thierische Krankheitslehre und Heilkunde, auch Diätetik. 6. Feldmeßkunst. 7. Landwirthschaftsrecht. 8. Forstwissenschaft. 9. Deutsche Geschichte. Gegenwärtig nehmen an der Akadamie 12 Staatswirthe und 68 Landwirthe Theil, wovon 60 Inländer und 20 Ausländer sind.

Eldena bei Greifswald, den 3. März 1838.

Der Director der Königl. staats- und landschaftlichen Akademie Eldena.

Friedrich Schulze.

4.

Aufforderung.

Wenn es Herrn Christeinicke gefallen möchte, seine so beifällig aufgenommenen und immer zahlreich besuchten Vorstellungen, und zwar zu einem ermäßigten Preise noch fortzusetzen, so würde er sich dadurch nicht allein den Dank vieler Personen des Mittelstandes, sondern auch vorzüglich den größerer Familien erwerben, die bis jetzt des hohen Entrees halber Anstand genommen haben, ihre Kenntnisse durch Besuch dieser so interessanten, als lehrreichen Vorstellungen zu vergrößern.

5. Bei meiner Abreise von hier empfehle ich mich gehorsamst. Zugleich sage ich meinen Dank für das mir geschenkte Zutrauen, und bitte es mir auch ferner zu erhalten.

M. Rauschnick Wwe,
Lehrerin der Tanzkunst.

6. Unterzeichnete beehrt sich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß sie die von ihr bisher in der Plautzengasse № 384. betriebene Strohhut-Wäscherei mit derselben Pünktlichkeit und anerkannter Güte, jetzt in Neustadt fortsetzt, und werden Bestellungen in diesem Fache in der F. L. Sischelschen Putz- und Modehandlung, Langgasse № 401. angenommen.

Auguste Waage geb. Keyser
in Neustadt.

7. **West of Scotland Feuer-Versicherungs-Comp. in Glasgow.**

Zur Beruhigung aller Betheiligten machen wir hiemit bekannt, daß sämmtliche unter obigen Namen laufende Versicherungen und Verbindlichkeiten ihre volle Kraft behalten, jetzt aber unter dem Namen Metellus brittisch und deutsche Compagnie in Glasgow vertreten und jeder Zeit werden pünktlich erfüllt werden. Die General-Agenten des Metellus, sonst West of Scotland Co. in Glasgow.

Schömberg, Weber & Co.

Leipzig, März 1838.

8. Unterzeichnete

machen Einem hiesigen und auswärtigen verehrungswürdigen Publikum die Anzeige, daß sie wegen anhaltenden Besuchs ihren hiesigen Aufenthalt bis zum 24. d. verlängert haben. Sie empfehlen sich mit ihrer großen Auswahl von Wallestonschen Augengläsern für kurz-, weit- und schwachsichtige Augen, wie auch mit Brillen für Damen u. Conservationsbrillen fur Personen die bei Licht lesen oder schreiben, durch welche die Augen nicht im geringsten angegriffen werden. Sobald sie die Augen angesehen und untersucht haben, werden sogleich die passenden Gläser von ihnen gewählt, und erlauben sie sich deshalb alle an Augenschwäche Leidende höflichst zu sich einzuladen. Ebenfalls sind alle Arten Lorgnetten, Mikroskope und Fernröhre bei ihnen zu haben.

Ihr Logis ist im Englischen Hause, Zimmer № 16., wo sie von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr anzutreffen sind.

Gebrüder Strauß,
Hof-Optiker,

9. Das in Langefuhr sub Servis-№ 10. belegene, massive, sich im besten Zustande befindende, bequem eingerichtete Grundstück, nebst Garten und Wagenremise, und eine daneben gelegene Baustelle sub № 9. stehet aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen und ist das Nähere hierüber im erwähnten Hause zu erfahren.

10. Bequeme Reisegelegenheit nach **Berlin** ist in den 3 Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

11. Quittungen in meinem Geschäfte unterschreibe ich eigenhändig und ist Niemand beauftragt, statt meiner zu quittiren. Meine Lebensbedürfnisse bezahle ich baar und erkenne deshalb keine auf meinen Namen gemachte Schulden an. Ich bitte dies zu beachten, um Unannehmlichkeiten zu verhindern.

Fried Herrlich.

12. Ein Schreiber sucht, aber nur in Danzig, sein Unterkommen. Seine Wohnung, so wie seine Handschrift, letztere in den von ihm gefertigten Abschriften seiner Zeugnisse, sind im Intelligenz-Comtoir zu ersehen.

13. Ein Logis aus 2 bis 3 Stuben nebst Wirthschaftsgelegenheit bestehend, in einer der Hauptstraßen der Rechtstadt belegen, wird zum 1. April zu beziehen gesucht. Adressen unter K. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

14. Eine Gouvernante sucht zu Ostern ein Engagement. Näheres in der Buchhandlung in Danzig Jopengasse № 598.

15. Langgasse № 364 ist die Belle-Etage mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und neue Fenstern billig zu verkaufen.

16. Eine fertige Putzmacherin, die im Spitzen-, Stickerei, Hauben u. Hüte waschen und zusammensetzen geübt ist, wünscht auf Tage besetzt zu sein. Breitenthor 1925.

Vermiethungen.

17. In der Nähe des Langenmarktes ist eine Stube nach vorne, nebst Küche, zwei Treppen hoch zu vermiethen. Zu erfragen Fischerthor № 131.

18. Heil. Geistgasse № 757. ist eine Stube nebst Kabinet mit Meubeln zu vermiethen.

Auction.

19. Freitag, den 23. März d. J., sollen auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts in dem Hause Wollwebergasse № 555. folgende zum Nachlaß des verstorbenen Buchbindermeisters Hertel gehörigen Gegenstände durch öffentliche Auktion gegen baare Zahlung verkauft werden:

1 acht Tage geh. Spieluhr, 1 slb. Taschenuhr, Spiegel, Sopha, Kommoden, Stühle, Spinde, Bettgestelle, Tische, Betten, Wäsche, Gardienen, Porzellan, Fayance, Haus- und Küchengeräthe von Zinn, Messing und Eisen, 1 Parthie Buchbinder-Handwerkzeug und Materialien, so wie noch andere nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. Frischer Caviar, Zuckerschoten, so wie heute angekommene frische Haselhühner a 20 Sgr. das Paar, sind stets zu haben im Hotel de Leipzig.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 67. Dienstag, den 20 März 1838.

21. Die billigsten Citronen, Limonen, holl. Vollheeringe (nicht umgepackt) in $1/16$ und $1/32$, pommersche große marinirte Neunaugen, echte Sardellen, kleine Capern, Oliven, geschälte ganze Aepfel, Birnen, Catharinen-Pflaumen, Kirschkreide, Astrachaner kleine Zuckerschootenkerne, ital. große Castanien, große blaue Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, Succade, große Feigen, alle Sorten weiße Wachslichte, Trüffeln in Blechdosen, engl. Pickels, feinstes Tischöl, echte ital. Macaroni und mehrere Sorten fremde Käse sind zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

22. Trocknes büchen Brennholz der Klafter zu 6 Rℓ, frei vor des Käufers Thüre, wird fortwährend verkauft Ankerschmiedegasse № 172.

23. Von der Frankfurther Messe sind mir nebst vielen **Putz- und Mode-Artikeln**, auch ein Sortiment echt blauschw. und couleurter Seidenstoffe in allen Farben und Nüancen eingegangen. Auch empfehle ich $5/4$ beite Gros de Naples in blauschwarz sowohl als in schönsten Modefarben, zu dem billigen Preise a 25 Sgr.

M. Löwenstein.

24. Ein ganz neues Repositorium nebst Tombank mit eichen polirter Platte ist zu verkaufen Buttermarkt № 2084.; auch sind dort mehrere Schreibmaterialien billig zu haben.

25. Da mein Aufenthalt hier nur noch 5 Tage dauert, so verfehle ich nicht Einem resp. Publikum meine Waaren, bestehend aus schlesischer Leinwand, Tischgedecken, Servietten ꝛc. aufs Beste zu empfehlen. Joseph Krause aus Oberschlesien, im Hotel de Leipzig.

26. **Neueste Beinkleiderzeuge aller Gattungen, sowie neueste engl. und franz. Westenstoffe** empfiehlt zu billigsten festen Preisen die Tuchwaaren-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse № 532.

27. **Bestes niederl. Billard-Tuch a 3½ Thlr. p. E.** empfiehlt die Tuchwaaren-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse № 532.

28. Zwei starke gesunde Arbeitspferde stehen Langgarten № 58. zum Verkauf.

Am Sonntage den 11. März sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Protokollführer Herr Hugo Röding hieselbst, mit Jgfr. Johanne Stockhausen.

St. Johann. Der Bernsteindreher Joh. Carl Ferdinand Siede mit Jungfer Friederike Auguste Westphal.

St. Catharinen. Der Bürger und Bäcker Johann Friedrich Engelbrecht mit Jgfr. Juliane Amalie Elisabeth Rohde.

St. Elisabeth. Der Gefreiter von der 8ten Comp. des Königl. 5ten Linien-Inf.-Regts. Herr Johann Schwarz mit Jgfr. Johanne Scott.

St. Salvator. Der Unteroffizier im 4ten Inf.-Regt. Gottlieb Ferdinand Wollizer mit Jgfr. Renate Concordia Bark.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 4. bis 11. März 1838

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 25 geboren, — Paar copulirt, 24 Personen begraben.